

## Rückblick 4-tägige Reise ins Tannheimer Tal

Vom 18. Mai

bis 21. Mai 2026

Reiseleitung: Christa N

Bericht: Christa Nadig

Fotos: Geri Weiss

Am Montag, 18.05.26, um 7.30 Uhr starteten wir mit 30 Teilnehmern auf unsere 4-tägige Reise ins Tannheimer Tal. Die Fahrt ging zuerst nach Uhdingen-Mühlhofen. Dort gab es den obligatorischen Kaffeehalt. Anschliessend fuhren wir ins Allgäu nach Kempten. Dort angekommen ging es zuerst ins Restaurant "musics". Unsere Mitglieder waren von dem feinen Essen und sehr gutem Service ganz begeistert. Es gab Suppe, Schnitzel Wiener Art und frische Erdbeeren mit Eis.



Nach dem Essen fuhren wir mit dem Car ins Zentrum und trafen auf unsere beiden Stadtführerinnen. In 2 Gruppen wurden uns die Sehenswürdigkeiten von Kempten gezeigt. Wir besichtigten die romanische Basilika St. Lorenz mit seiner Doppelturmfront. Weiter spazierten wir durch das schöne Städtchen und besichtigten zum Schluss das Rathaus von aussen.



Zurück an unserem Bus fing es wolkenbruchartig an zu regnen. Wir jedoch, waren im Trockenen und traten die Weiterfahrt ins Tannheimer Tal an. Gegen 17.45 Uhr trafen wir in Tannheim ein und konnten gleich unsere Zimmer im Hotel Zum Ritter beziehen.

Um 18.30 Uhr trafen wir uns in der gemütlichen Kaminhalle zum Apéro und danach folgte ein feines Abendessen.



Am Dienstag fuhren wir bei strahlendem Sonnenschein vorbei am Haldensee über den Gaichtpass hinunter nach Reuthe in Tirol zur Burgenwelt Ehrenberg. Mit dem Ehrenbergliner ging es steil hinauf zur Burgenwelt.

Oben angekommen hatten wir eine Führung bei der wir mehr über das Leben und die Kriege im Mittelalter erfuhren. Dies konnte man auch an den Schautafeln nachlesen. Zum Schluss hatten wir noch die Möglichkeit, die längste Fussgängerhängebrücke im Tibetstyle mit 406 m zu besichtigen.





Gegen Mittag fahren wir zurück ins Tannheimer Tal. Dort ging es mit dem Alpen-Express-Bähnchen zum malerischen Vilsalpsee. Der Nachmittag stand dann zur freien Verfügung. Die meisten stärkten sich im Restaurant am See oder in der nahe gelegenen Alm mit einer Brotzeit oder einem Apfelstrudel. Manche wanderten zurück ins Dorf oder nutzten das Wellness-Angebot im Hotel. Abends trafen wir uns alle wieder zum Abendessen im Hotel und liessen später den Abend in der Hotelbar ausklingen.



Am Mittwochmorgen regnete es. Wir fahren vorbei am Plansee ins Ettal, um Schloss Linderhof zu besichtigen. Wir alle staunten über die schönen barocken Räumlichkeiten, besonders der Spiegelsaal und das „Tischlein deck dich“ hatten es uns angetan.

Nachdem wir den schönen Park besichtigten, fahren wir nach Füssen und konnten dort das schöne Städtchen individuell besichtigen.





Um 17.30 Uhr trafen wir uns wieder, und hatten im Restaurant Ludwigs in Füssen einen Apéro mit anschließendem Abendessen. Zwischenzeitlich traf das von uns engagierte Musik-Duo ein. Die beiden Musiker heizten uns so richtig ein. Jeder von uns klatschte, schunkelte und sang mit. Viel zu schnell ging die Zeit vorbei.





Gegen 22 Uhr fahren wir dann zurück zum Hotel. Einige nahmen in der Hotelbar noch einen Absacker, bevor es ins Bett ging.

Und schon hiess es am Donnerstag Abschied vom Tannheimer Tal zu nehmen. Nach dem Auschecken hatten wir mit unserem Rattin-Chauffeur eine wunderschöne Panoramafahrt durch das Lechtal, dann hinauf nach Warth und wieder hinunter über den Hochtannbergpass in den Bregenzerwald nach AuSchoppertau. Dort kehrten wir im Erlebnisrestaurant Ur-Alp ein. Zuerst gab es ein feines Mittag-essen mit Knödelsuppe, Schweinelendchen und Kässpätzle und zum Dessert Heisse Liebe (Eis mit Himbeeren). Später hatten wir noch die Möglichkeit Bergkäse und Kaminwürsten dort einzukaufen.



Danach ging die Fahrt weiter nach Hörbranz zum Schnapsproduzenten Prinz. Nach einer kurzen Führung durften wir die feinen Schnäpse degustieren und konnten diese auch dort kaufen.



Anschließend traten wir über die Autobahn St. Gallen die Heimfahrt an und trafen gegen 18.45 Uhr in Schaffhausen ein.

Herzlichen Dank unseren Chauffeur Titus, der uns souverän gefahren hat und auch meinem Stellvertreter Arnold.

Christa Nadig